

Le quattro stagioni

Von Lily_Toyama

Kapitel 11: „Was macht Sinn? Ihr verwirrt mich die ganze Zeit.“

*So nach lange Mal wieder ein Kapitel von mir. Tut mir echt leid, dass ihr so lange warten müsset, aber die Schule ist schuld *drop*
Aber jetzt hab ich endlich Sommerferien *freu* und kann weiter schreiben, aber meinen Mama ist ja der Meinung, dass ich nicht so viel Zeit vor Computer hängen soll. Mal sehen. Den Titel sag einer Person in diesem Kapitel und mir ist nichts bessers eingefalle *drop*
Jetzt aber Schluss, es geht weiter, dieses Kapitel sogar etwas länger als die letzten:*

TenTen und Ayako hatten Ayumi bei *ihrer* Familie abgegeben und machen sich auf den Weg zu Haus der Hattoris.

„Sag mal Ten-chan, bist du wirklich verliebt?“ Ayako sah ihre ältere Cousine an.

Deren Wangen färbten sich verräterisch rot. „Nicht wirklich.“

Die Kleinere lachte. „Und unwirklich?“

„Aya-chan, lass das.“

„Was?“

„Du willst mich ärgern.“

„Und du willst das Thema wechseln.“ Lachte Ayako. „Ich bin deine kleine Cousine, wir kennen uns ewig. Du bist verliebt.“

TenTen lächelte sie an. „Wenn du das sagst, dann wird es stimmen.“ *Bloß anders Thema* „Komm Mom und Dad warten sich schon ihre Lieblingsnichte in den Arm zu nehmen.“ Sie rannte los.

Ayako hinter her. „Sie haben doch nur eine.“ Lachte sie.

„Dann fällt die Entscheidung auch nicht so schwer, was?“

Schon kamen die beiden am Haus an. TenTen schloss die Tür auf. „Ich bin wieder da und habe Ayako mitgebracht.“

TenTen's Mutter kam auf die beiden zu und nahm Ayako in den Arm. „Guten Tag mein Schatz. Wie geht es dir? Sie haben deine Sachen schon gebracht. Ich habe sie in dein Zimmer getan.“

„Danke Tante Kazuha.“ Ayako erwiderte die Umarmung.

„Komm.“ TenTen sah Ayako am Arm. „Am besten du gehst erst einmal Baden.“

Sie gingen die Treppe hoch.

„Warum soll ich baden gehen?“

„Weil du dich sonst morgen dich kaum noch bewegen kannst. Glaub mir ich weiß das.“

Normalerweise bin ich die Zielscheibe von Neji.“ TenTen lächelte wehleidig.
„Aber heute hast du ihn weggepustet. Im wahrsten Sinne des Wortes.“ Lachte Ayako
„Ja heute. Da war ich auch richtig sauer. Ich gebe dir ein Öl, das du ins Wasser tust.
Dann geht es morgen schon viel besser.“
„Danke.“
„Bitte schön. Du kannst dir ruhig Zeit lassen, wir haben heute nichts mehr vor.“
Danach ging TenTen in ihr Zimmer und griff nach dem Telefon.

„Du bist echt stark.“ Sango sah Hinata bewundernd an.
Die lief leicht rot an. „Danke schön.“
Sango lächelte sie an. „Kannst du mich nach Hause bringen? Ich weiß nicht genau wo
ich hin muss. Zu der Familie Daidoji.“
„Da hast du aber Glück gehabt. Die Daidoji sind sehr nett. Aiko ist ein Jahr jünger als
ich. Sie redet sehr gerne und auch sehr viel.“
Sango nickte. „Schön.“ Und hackte sich bei Hinata ein.

„Da sind wir schon.“ Die beiden standen vor einem riesigen Haus.
Als Hinata klopfte, öffnete ein etwas gleichaltriges Mädchen. „Hallo Hinata-chan.“ Sie
sah das andere Mädchen an. „Du bist Sango?“ Die nickte und wollte etwas sagen, doch
Aiko ließ sie nicht zu Wort kommen. „War ja klar er du bist. Wer denn sonst?“ Sie
lachte und zog die beiden ins Haus. „Toll Hinata, dass du sie gebracht hast. Wir hatten
schon Angst sie findet den Weg nicht. Deine Sachen sind schon da, sie haben sie heute
Morgen schon gebracht. Wir haben sie in dein Zimmer getan, deins ist gleich neben
meinen, toll nicht? Ich wünschte wir hätte auch Austauschninjas in meinen Team. Aber
mein Sensei hat gesagt, das nur vier Teams welche bekommen haben. Ich finde es
schade aber, man kann nichts machen. Also hat Team 8 auch welche bekommen, war
irgendwie klar, sie gehören zu den besten Teams die wir haben, weißt du Sango?“
Hilfe Sango war sprachlos. Nicht das sie was sagen hätte kommen, selbst wenn sie
gewollte hätte. Aiko lies sie nicht zu Wort kommen.
Hinata, die den Redefluss der Jüngeren schon gewohnt war, lächelte. „Aiko-chan.
Vielleicht lässt du Sango auch was sagen.“
„Ups. Tut mir Leid. Weißt du, ich bin so aufgeregt.“
Hinata hustete und Sango lächelte. Aiko fing schon wieder an.
„Wir hatten noch nie einen Austauschninja bei uns. Ist ja irgendwie klar, ist ja auch das
erste Mal das so was gemacht wird.“
„Aiko spielst du wieder Alleinunterhalterin?“ Eine Frau war hinzu getreten.
„Nein Mama.“
Frau Daidoji lachte. „Wenn du meinst. Guten Tag Hinata. Und du musst Sango sein. Es
freut mich dich kennen zu lernen.“
„Guten Abend Frau Daidoji.“
Sango verneigte sich leicht. „Guten Tag Frau Daidoji, die Freude ist ganz auf meiner
Seite.“
„Ich muss leider gehen.“ Hinata wandte sich an Sango. „Ich hole dich morgen ab, ja?“
Diese nickte. „Tschüs Hinata.“
Auch Aiko und ihre Mutter verabschiedeten sich.
Dann lief Hinata schnell zum Hyuuga Anwesen. Erstes wollte sich nicht zu spät
kommen um Ärger mit ihrem Vater zu vermeiden und zweites wollte sie wissen, wie
es ihren Freundinnen, im besondern Ino, ergangen war.
„Neji-kun?“ Sie stockte und blickte ihren Cousin an. Dieser lag auf dem Boden und sah

sehr mitgenommen aus. „Was ist denn mit dir passiert?“ Sie war so erstaunt, dass sie ihre Schüchternheit voll kommen vergas.

Der murrte nur ein Wort. „TenTen.“

Hinata lachte.

„Was ist daran so lustig?“

„Der große Neji Hyuuga ist von einem Mädchen besiegt worden.“ Spottete Hinata, dann bückte sie sich und zog ihn hoch. „Ich hoffe es tat richtig weh. Nachdem was Tenchan, alles von *dir* einstecken musste.“

Neji antwortete nicht. Er wusste ganz genau worauf sie hinaus wollte.

„Kannst du selber laufen oder soll ich dich etwas tragen?“

Neji stöhnte. „Du warst eindeutig zu viel mit Ino und Sakura zusammen.“

„Was soll das denn heißen?“

„Nichts nichts. Ist schon gut. Ich kann selber laufen.“ Neji fing an zum Hyuuga Anwesen zu humpeln und konnte dabei die Blicke seiner Cousine auf seinem Rücken spüren. „Kommst du?“

Hinata nickte, was Neji natürlich nicht sehen konnte und lief an seine Seite.

Im Hyuuga Anwesen angekommen, gingen sie in das Speisezimmer, Neji versuchte nicht zu humpeln.

Sie hatten das Essen fast beendet, als ein Dienstmädchen kam, Hinata's Telefon, das klingelte, in der Hand.

Hinata sah ihren Vater an. „Darf ich gehen, Vater?“

Dieser grummelte etwas und nickte.

Hinata verneinte sich leicht. „Vielen Dank.“ Dann sprang sie auf und griff nach dem Telefon. „Hinata Hyuuga.“

„Auch stimmt ja, ihr habt einen Blumenladen.“ Ino und Temari standen vor dem Haus der Yamanakas.

„Was dagegen?“ Ino grinste. Wie Kagome Temari beschreiben hatte, machte ihr irgendwie gute Laune.

„Was grinste du jetzt wieder so blöd?“

Doch Ino ließ sich nicht aus der Ruhe bringen. „Nichts.“ Flötete sie. Dann öffnete sie die Tür. „Mom! Dad! Ich bin wieder da und habe Temari mitgebracht.“

Inoshin hob den Kopf. „Hallo Liebling. Hallo Temari.“ Er lächelte sie an. „Freud mich dich kennen zu lernen.“ *Das ist also das Mädchen.* „Deine Mutter ist noch mal einkaufen gegangen. Könnt ihr das Essen machen?“

„Klar Dad. Komm Temari, die Küche ist hinten.“ Mit falscher Freundlichkeit lächelte Ino Temari an.

Schon gingen die beiden Mädchen in die Küche.

„Du kannst kochen?“

„Klar.“ Ino grinste noch mehr. „Ich kann super kochen. Wenn wir auf Missionen sind koche ich auch immer. Die Jungs lieben mein Essen, besonders Shika-kun.“ Diesen kleinen Seitenhieb konnte sie nicht wieder stehen.

Temari funkelte sie an. „Du lügst.“

Ino schüttelte nur den Kopf. „Wir können ja meinen Dad fragen wenn du willst. PAPA, stimmt die Naras lieben mein Essen?“

Inoshin blickte von seiner Arbeit auf und runzelte die Stirn. „Ja. Warum?“

„Ach nur so. Was willst du denn essen?“

„Wie wäre es mit Curry?“

„Kommt so fort.“ Ino grinste Temari an. „Und was habe ich gesagt.“

Die grummelte und sagte gar nichts mehr.

„Komm lass uns anfangen.“ Ino lachte sie an. *Noch ein Sieg für mich*

Temari musste zugeben: Das Essen war gut. Mehr als gut. Ino konnte wirklich sehr gut kochen.

Doch so würde es nicht sagen.

Ino war ihre Rivalin. Ihre Rivalin im Kampf um Shikamarus Herz. Und das obwohl die Blonde Kunoichi aus Konoha nie irgendwelche Besitzansprüche in Punkte Nara verlauten hat lassen. Auch war es nicht so das Shikamaru ihr hinterher schmachten würde. Er fand sie wie alle Frauen „mühsam“. Das sagt er zumindest. Aber Mann (oder in dem Falle Frau) konnte nicht vorsichtig genug sein. Alle potenziellen Rivalinnen mussten aus dem Weg geräumt werden. Niemand wurde ihn ihr wegen nehmen. Er gehört ihr ganz allein...

„Temari?“ Inoshin so wie Ino sahen sie fragend an. Anschein hatten sie versucht mit ihr zu reden.

Temari schüttelte schnell den Kopf. „Wie bitte?“

„Papa hat gefragt, wie du auf die Idee mit den kamst, hierher zu kommen?“ *An was sie jetzt schon wieder gedacht hat?*

„Ach so. Ich weiß nicht. Ich wollte einfach mal wieder nach Konoha.“

Und Shika und mich nerven fügte Ino hinzu, sprach es aber nicht aus. „Papa können wir aufstehen?“

„Wenn ihr euer Zeug weg geräumt habt, ja.“

Die beiden Mädchen standen auf.

„Komm ich zeige dir dein Zimmer.“

Beide Mädchen stiegen die Treppe hoch und Ino blieb vor einen Zimmer stehen.

„Das ist deins. Wenn du den Flur weiter gehst, kommst du zum Bad.“ *Nicht das es bei dir etwas helfen würde.* „Noch Fragen?“

Die andre schüttelte den Kopf.

„Dann gehe ich in mein Zimmer. Du kannst ja klopfen wenn du noch fragen hast. Gute Nacht.“

Dann verschwand sie in ihren Zimmer.

Auch Temari ging in ihr Zimmer.

Ino wollte nach ihren Telefon greifen, als es klingelte.

„Warum sagt Ino zu dir eigentlich Cherry?“

„Weil Sakura Kirschblüte heiß und Cherry Kirsche auf Englisch. Außerdem liebe ich Kirschen.“ Sakura zwang sich Kagome anzulächeln. „Komm lass uns nach hause gehen.“

Die andre nickte und so machten sie sich auf den Weg.

„Ist irgendwas?“

Sakura schüttelte den Kopf. „Es ist nichts.“

„Dann ist ja gut.“

„Komm lass uns gehen.“

Sakura öffnete ihre Haustür. „Bin wieder da.“

Keine Antwort.

„Dann arbeiten sie noch. Komm doch rein. Hast du Hunger?“

„Ein bisschen. Was arbeiten deine Eltern denn?“

„Sie sind auch Ninjas. Ich hätte Lust aus Reis mit Huhn, du auch?“ Sakura versuchte das Thema zu wechseln. Warum wusste sie nicht mal selber. Es war nichts besonders das ihre Eltern Ninjas waren, die von Ino waren es auch. Aber ihre waren im Gegensatz zu Ino's sehr selten zuhause. Oft waren sie Tage lang weg ohne sich richtig von ihr zu verabschieden. Es war nicht so, das sie nicht stolz auf ihre Eltern war, aber manchmal wünschte sie ihre Eltern wären öfter zuhause und würden sich mehr um sie kümmern wie sie Eltern von Ino oder TenTen. Ihr Blick wurde traurig, was Kagome nicht verborgen blieb.

„Was ist?“

Sakura lachte falsch. „Nichts. Komm wir gehen in die Küche.“

„Darf ich dich was fragen?“

„Klar was gibt's?“

„Wer ist Shikamaru?“

Sakura lacht. „Warum willst du das denn wissen?“

„Ich möchte wissen wer Temari den Kopf verdreht hat. Sonst weiß nicht viel mit Jungs anzufangen, außer man kann sie vermöbeln.“

„Du hast keine gute Meinung von Temari.“

„Nein. Sie hält sich für was besseres, nur weil sie eine stärkste Kunoichi im ganzen Dorf ist. Dabei bin ich doch viel schöner.“ Sie warf ihre langen blauen Haare nach hinten „Also wer Shikamaru?“

„Shika? Ist ein netter Kerl und unglaublich schlau, er hat einen IQ über 200. Aber ist unglaublich faul, wenn es nach ihm ging würde er den ganzen Tag auf der Wiese liegen und sich Wolken anschauen.“

„Wirklich ein super Mann.“ Meinte Kagome spöttisch. „Vielleicht weiß sie, dass sie sonst keinen abbekommen würde. So einen wie Saskue oder Naruto.“

Sakura's Augen verengten sich zu Schlitzern. „Ich habe dir schon mal gesagt du sollst die Fingern von ihnen lassen.“ Dabei versuchte sie freundlich zu bleiben.

„Warum? Ich bekomme jeden Typen wenn ich will.“

„So wie Gaara.“ Spottete Sakura.

Sofort stockte Kagome. „Der interessiert sich nicht für Mädchen. Der ist komisch.“

„Jaja.“ Sakura grinste immer noch.

„Nichts jaja. Die beiden einzigen Mädchen die er richtig in seine Nähe lässt sind seine Schwester und Ayako, die kleine Braunhaarige von vorhin.“

TenTen's kleine Cousine ist Gaara's beste Freundin. Nicht zu fassen.

„Noch Fragen?“

„Nein nur eine Auskunft: Lass die Finger von Saskue-kun.“

„Mal sehen.“

Sakura lies sich auf ihr Bett fallen. Auch wenn sie in ihrem Zimmer zwei Betten hatte, so wohnte Kagome im Gästezimmer. Zum Glück.

Auf einmal fiel ihr Blick auf das Buch, das sie vor zwei Tagen gekauft hatten. Es war nicht offen. Sollte sie es noch mal wagen? Aber nicht alleine, darum schob sie es unter ihr Bett, es würde eine Zeit dauern bis sie nur noch zu viert waren.

Sie griff nach dem Telefon. Wie es wohl den andren ergangen war? Klar hatte sie kurz mit Ino und TenTen gesprochen, aber nicht richtig.

Erst wählte sie Ino's Nummer.

„Ino Yamanaka.“

„Hey Süße ich bin's. Warte ich rufe gerade noch die beiden andren an.“

„OK.“

„TenTen Hattori.“

„Wir sind. Jetzt fehlt nur noch Hinata.“

warten

„Das dauert aber mal wieder.“

„Sei doch nicht so ungeduldig, Ino. Sie muss sich er ihren Vater fragen, ob sie ran gehen darf.“

„Warum hast du eigentlich fast immer Recht Ten-chan?“ Ino seufzte.

„Tja. Ich...“

„Hinata Hyuuga.“

„Hi Maus.“

„Hi Ten-chan. Sakura? Ino? Seht ihr auch da?“

„Klar.“ Kam es einstimmig von den beiden.

„Wartet ich gehe in mein Zimmer. Neji hört sonst gerne zu.“ Hinata lächelte. „Teni du musst mir gleich noch unbedingt erzählen, was heute bei euch im Training passiert ist.“ Sie warf Neji einen süßen Blick zu und schloss die Tür.

Neji Gesicht blieb ausdruckslos doch innerlich war er sauer. Er sah seinen verwunderten Onkel an. „Darf ich auch gehen?“

Der nickte nur.

„Also ich höre.“

TenTen lachte leicht verlegen. „Nicht wirklich viel. Ich war nur sauer auf ihn weil er so kalt mit Aya-chan umgesprungen ist. Und da habe ich wohl überreagiert. Ist er sauer?“ Die letzten Wörter waren immer leiser gekommen.

„Ich glaube nicht. Er könnte dir doch nie böse sein.“ Hinata lachte.

Hätten die andren sich sehen können, hätten sie eine knallrote TenTen, ein ratlose Sakura, eine verwunderte Ino und eine Hinata, die vor lachen fast von Bett fiel, gesehen.

„Hab ich was verpasst?“ Sakura schüttelte leicht den Kopf.

„Neji und TenTen sind ein Paar?“ kreischte Ino.

„NEIN. Hinata, sag doch was.“

Hinata konnte aber nichts sagen, weil sie sich noch von ihrem Lachkrampf erholen musste.

„Kommt schon Ten-chan. Muss dir doch nicht peinlich sein.“ Sakura kicherte mädchenhaft.

„Wir sind kein Paar.“

„Ihr seht auch so süß zusammen aus. Das wir das nicht früher gesehen haben.“

„Wir sind.... Echt jetzt?“ TenTen wurde noch rötter wenn das überhaupt noch möglich war.

„Klar. Ich sagt doch schon das ihr so süß zusammen seit.“

„Wir sind aber nicht zusammen.“ TenTen's Stimme hat einen traurigen Ton.

„Ja ja TenTen. Das muss dir doch nicht peinlich sein.“

„Hinata. Sag es ihnen.“ TenTen war verzweifelt.

Hinata hatte sich langsam wieder erholt. „Stimmt sie sind leider nicht zusammen.“ Ein lächeln schlich sich auf ihre Züge. „Noch nicht.“

„Schade.“ Ino seufzte, dann schüttelte sich leicht den Kopf. „Wie meinst du das mit dem noch nicht?“

Hinata lachte leicht „Das ich es noch nicht geschafft habe, Neji in den Hinter zu treten, dass er TenTen sagt was er fühlt.“

„Was du glaubst was er fühlt.“ TenTen seufzte leicht. „Neji ist der Eisblock in Person.“

„Gleich nach Sasuke.“ Fügte Ino hinzu. „Er ist ein Idiot, der keinerlei Gefühle hat.“

Stille

„Was denn?“ *Ich werde es dir sagen Sakura. *Hey Sakura-chan, du kannst Sasuke ganz für dich allein haben, ich will ihn überhaupt nicht mehr. Er ist ein Idiot, der keinerlei Gefühle hat. Er sieht zwar gut aus und ist stark, aber das war es schon.**

„Was hast du mir Ino gemacht?“ TenTen fand als erste der drei ihre Sprache wieder, sie war froh, dass sie das Thema gewechselt hatten. Obwohl hatte sie ja gar nicht. Sie ging immer noch im das eine Thema: LIEBE

„Ich bin Ino keine Angst. Ich habe nur fest gestellt, das du und Hinata Recht haben, TenTen.“

„Aha und seit wann?“ Sakura war richtig verwirrt. Was war mir Ino los?

„Richtig eingestanden und so habe ich es in diesem komischen Nebel, in dem ich gefangen war als wir das Buch geöffnete haben. Bemerkt habe ich aber schon früher.“

Heute ist diesem bald.

~~*~* Flashback*~*~*~*

Sakura, meine beste Freundin, ich verspreche dir bald werde ich dir sagen das du Sasuke ganz für dich alleine haben kannst. Bald, nicht vielleicht morgen oder übermorgen, dann wenn ich so weit bin. Wann das ist kann ich dir nicht sagen. Doch bald.

~~*~* Flashback Ende*~*~*~*

„Warte mal. Das heißt bei unserm letzten Sleepover, hast du dich einfach so mit Sakura gestritten?“

„Genau. Es macht Spaß Sakura auf die Palme zu bringen.“ Ino lachte leicht

„Ich glaub das nicht.“ Sakura war richtig fassungslos.

„Nicht nur du.“ Murmelte Hinata.

Auf einmal grinste TenTen (Was die andren nartürlich nicht sehen können). „Jetzt macht das ganze Sinn.“

„Was macht Sinn? Ihr verwirrt mich die ganze Zeit.“ Nölte Sakura.

„Warum sie und Temari sich nicht mögen.“

„Weil sie auf Shikamaru steht?“ Hinata's Frage war eigentlich nicht ernst gemeint.

„Genau.“

„TenTen du spinnst. Ino ist doch nicht in Shikamaru verknallt.“

„Sakura hör auf verknallt zu sagen, das hör sich so kindisch an.“ Ino's Wangen waren gerötete.

„Da hörst du TenTen. Moment mal, du bist wirklich?“ Sakura kreischte auf.

„Und ich dachte nur Ino könnte so schreien.“ Murmelte Hinata.

„Du bist in den Shikamaru verknallt?????“

„Du sollst doch nicht verknallt sagen, Sakura. Ino hat Recht das hört sich wirklich kindisch an.“ TenTen schüttelte den Kopf. Sie hatte so was geahnt. Normalerweise achtete sie nicht auf so was, aber sie hatte es schon komisch gefunden, dass Ino sich immer so aufregte wenn sich Temari an den Nara ranmachte.

„Ino stimmt das jetzt echt?“ Sakura fing an wie ein kleines Mädchen zu kichern.

Ich wollte ihr nur sagen das ich nicht mehr auf Sasuke stehe und nicht alle. Ino schluckte leicht. Ihr war das ganze irgendwie peinlich. „Wir sind voll vom Thema abgekommen. Was ist denn jetzt mit TenTen und Neji?“

„Das ist aber jetzt auch ein Thema Wechsel.“ Rief TenTen doch ihr Einwand wurde nicht gehört oder besser gesagt wollte nicht gehört werden.

„Oh ja. Also ich finde die beiden sind ein voll süßes Paar.“ Hinata hüpfte ein wenig auf

ihrer Bett rum. „Wenn Neji das doch auch endlich einsehen würde oder vielleicht hat er das schon und ist einfach nur zu schüchtern.“

Ino hob eine Augenbraue. „Neji und schüchtern?“ *Zum Glück: Thema erfolgreich gewechselt.*

Auch Sakura war ungläubig: „Der ist doch nicht schüchtern. Oder vielleicht doch, vielleicht versteckt er sich hinter seiner kalten Schale. Er ist wohl zu oft in seiner Kindheit verletzt worden und traut anderen Menschen und TenTen wird es schaffen seine kalte Schale zu brechen.“

„Sakura du bist hoffungslos romantisch.“ Sagten Hinata und Ino in Chor. „Aber sie könnte vielleicht ein wenig Recht haben.“ Fügte Hinata hinzu.

TenTen sagte gar nichts. Sie hatte sich auf ihr Bett geschmissen und starrte an ihre Decke.

„Du musst es ihm sagen Tenchan.“ Setzte Sakura noch mal an.

„WAS?“ *Damit ich ende so wie du?* TenTen setzte sich wieder auf. „Ich kann es ihm jetzt nicht sagen.“

„Und warum?“

„Weil...“ TenTen stockte.

„Siehst du es gibt keinen Grund. Also sag es ihm.“ Freute sich Sakura.

„Nein tut ich nicht. Ihr könnt mich nicht zwingen.“

„TenTen. Du musst es ihm aber sagen.“

„Nein.“

„Doch.“

„Ich werde es nicht tun. Damit basta. Andere Thema.“

„Aber....“

„Sakura.“

„Ist schon gut.“ Sakura zog einen Schnute.

„Wie ist denn diese Sango?“ TenTen wollte nicht mehr darüber sprechen.

„Sehr nett. Und Gaara geht auch. Er und Shino haben sich ganz schön gekloppt.“

„Wie das?“

„Naja Gaara hat zu Shino Insektenheine gesagt und Shino war dann ganz schön sauer und hat dann gesagt das Gaara mit Sand spielt.“

Die anderen drei fingen an zu lachen.

„Nicht wirklich?“

„Doch und was war nicht euch?“

„Also ich bin echt super froh das Ayachan bei mir ist.“

Hinata lachte. „Kann ich mir vorstellen. Du musst sie echt gern haben, wenn du dich wegen ihr mit Neji streitest.“

„Wir haben uns nicht gestritten.“

„Du hast ihn mehrere hundert Meter durch die Luft geschossen.“

Sakura und Ino prusteten wieder los. „Echt jetzt?“

„Ja hab ich. Aber diese Ayumi mag ich irgendwie nicht.“

„Warum denn das?“

„Ich weiß nicht.“ TenTen wollte nicht schon wieder die *Akte Neji* öffnen. „Was ist mit dir Sakura?“

„Hast du doch gehört. Temari hat Recht.“

„Was für ein Wunder.“

„INO.“

„Wenn es doch stimmt.“ Ino schmolte leicht.

„Mit was hat Temari Recht?“ Hinata war verwirrt.

„Das Kagome mit anmacht was nicht bei drei auf den Bäumen ist.“

„Jepp. Sie konnte sicher gar nicht entscheiden, wen sie nun anglotzen sollte. Sasuke oder Naruto.“ Fügte Sakura noch hinzu. „Und dann wollte sie noch wissen wer Shikamaru ist.“

„Was?“

„Ja. Weil Temari doch gesagt hat sie soll die Finger von ihm lassen.“

„Das würde ich ihr auch raten. Die hässlich Kuh.“

„So hässlich war sie nicht.“ Meinte TenTen beschwichtigend.

„Mal sehen was du sagst wenn sie sich an Neji ran macht.“

TenTen's Augen wurden zu Schlitzten. „Ich habe nie gesagt, dass ich sie mag. Nur das sie nicht hässlich ist und auch du musste zu geben, die hässlichste in Temari weiß Kami nicht.“

„Aber ihre Haare.“

„Über Geschmack lässt sich nicht streiten.“ Hustete Sakura. „So wie keiner versteht was du an Shika findest.“

„Außer Temari.“ Fügte TenTen hinzu.

Ino öffnete den Mund, schloss ihn dann aber wieder, weil sie schon etwas geschockt war.

„Diese Kagome hat sich echt an Naruto-kun rangemacht.“ Mischte sich Hinata mit leiser Stimme ein.

„Jepp. Aber ich hab ihr gleich gesagt, dass sie die Pfoten von den beiden lassen soll.“

„Noch mal Thema Wechsel. Habt ihr heute auch gekämpft?“ TenTen war richtig neugierig.

„Klar. Aber ich hab meinen neue Kraft nicht angewandt. Ich konnte Sango auch so besiegen.“

„Oh ich Sasuke-kun besiegt.“ Quietschte Sakura. „Der hat vielleicht dumm geguckt. Und ihr hättet erst Naruto sehen sollen.“

„Aber wetten nicht so doof wie *meine* Jungs. Die haben bei in Mund nicht mehr zu bekommen, besonders nachdem Lee auf Temari gefallen ist.“

„Wie das?“

TenTen lachte. „Ich Lee etwas fliegen lassen. Auf was ich eigentlich hinaus wollte ist, bei unseren Teams können wir die Kräfte nicht so ausprobieren wie wir gern möchten. Also hab ich mir vorhin gedacht, wir können uns nach dem eigentlichen Training treffen und gegen einander kämpfen.“

„Ja.“

„Klar. Die Jungs sind uns doch nur ein Klotz am Bein.“

„Stimmt. Und wir sind ihn doch zu anstrengen.“

„Also ist es abgemacht? Dann gehe ich mal ins Bett. Hab euch lieb.“

„Ich euch auch.“

„Gute Nacht.“

„Bis morgen.“

Dann legten alle auf.

~*~*~ Etwas weiter weg ~*~*~

„Toll, dass ihr hier seit. Naja fast alle. Was könnt ihr mir berichten?“ Eine Frau setzte sich hinter ihren Schreibtisch.

„Die neunten Kräfte sind klasse. Sie hat ihrer Gegnerin vernichten geschlagen.“ Der Mann wollte zog an seiner Zigarette.

Die andere der beiden Frauen seufzte. „Ihr alle kennen Hinata. Sie hat ihre neuen Kräfte gar nicht eingesetzt.“

„Laut Lee hat Tenten als ich Ayako und Ayumi geholt habe, ihm und Neji ihre Kraft etwas gezeigt und ich durfte sie auch sehen als sie sauer auf Neji war. Sie scheint den Wind oder so was in der Art zu beherrschen.“

Asuma atmete Rauch aus. „Mir ist noch etwas aufgefallen. Ihr Chakra war komisch.“

„Stimmt.“ Kakashi öffnete die Tür. „Entschuldigt die Verspätung. Ich hab....“

„... auf dem Weg des Lebens verwirrt. Wissen wir. Mach die Tür zu und erzähle uns was mit Sakura heute war.“

Der Angesprochene tat wie ihm verheißen. „Sakura hat mit ihrem Körper eine Windrose erschaffen. Aber da sie gegen Saskue gekämpft hat, hat sie natürlich nicht richtig angegriffen.“

„Mir scheint bis auf Ino keinen der Mädchen.“

„Ich hätte eine Idee.“

„Und die wäre?“

Kurenai lächelte leicht. „Wenn wir sie gegen einander kämpfen lassen.“

„Das ist eine hervorragende Idee. Das machen wir. Gleich morgen. Aber wie?“

„Da hätte ich auch schon einen Plan...“

So es ist fertig

Endlich

*Ich dachte schon ich werde nie fertig *drop**

So toll finde ich das Kapitel nicht, aber es mussten halt ein paar Sachen geklärt werden.

Da mir einige in den Kommentaren geschrieben hätten, dass sie mehr über die Kräfte der Mädels wissen möchten, lasse ich sie nächstes Kapitel gegeneinander kämpfen.

Aber ich weiß nicht ob ich das so gut kann, ich versuch mein bestes. ^^

*@Wasserkind: Ich weiß, ich kann es nicht lassen *DC-Fahnen-schwingen**

@sakura_01 Du hast keinen ENS bekommen, weil du deinen Namen geändert hast und ich dir keinen ENS mehr schreiben konnte. Sag mir einfach nochmal bescheid

So jetzt möchte ich noch was loswerden:

Ich fereu mich echt immer über Kommis, aber es wäre klass wenn mehr beinhalten würden als. „Das war klasse. Mach weiter so.“

Was hat euch denn gefallen?

Das wäre schon

Hel

Lilchan